



Marc Herbert, Elbstorfer Weg 7b, 21423 Drage

An die
Jugendwarte und Trainer der
Landeshockeyverbände
im Deutschen Hockey-Bund e.V.

Bundestrainer U21 weiblich
Marc Herbert
Elbstorfer Weg 7b
21423 Drage-Elbstorf
(04177 - 719 273
(0172 – 833 61 88
FAX 04177 - 719 256
Marc.Herbert@gmx.de

Elbstorf, 06.10.2010

Auswertung Landessichtung 2010

In diesem Jahr wurden 4 Sichtungen als Pilot-Projekt in Form eines Kurz-Lehrgangs über 2 Tage durchgeführt. Gesichtet wurden die Jahrgänge **1995 & 1996**. Vereinzelt stellten die Landestrainer auch bereits Spielerinnen des Jahrgangs 1997 vor.

Geplant waren ursprünglich 3 Sichtungen:

Süd (Bayern, BaWü, RPS/Saar, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt)

Mitte (West, Hessen, Niedersachsen)

Nord/Ost (Hamburg, Bremen, Berlin, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg)

Aufgrund von Terminüberscheidungen wurde die Süd-Sichtung in 2 Termine gesplittet.

Die Inhalte der Sichtung blieben im Vergleich zum letzten Jahr im Wesentlichen unverändert. Hinzu kamen die Abfrage und die Testung der Eckenfunktionen und die Erhöhung der Anzahl von Spielformen auf verschiedenen Spielfeldern.

Die Konzeption zu dieser Form der Landessichtung ist nochmals im Anhang zu diesem Protokoll zu finden.

Sehr erfreulich war, dass 14 von 15 Verbänden Spielerinnen für diese Landessichtung nominierten. Nur aus Brandenburg war in diesem Jahr nach Absprache mit mir keine Spielerin dabei.

Insgesamt wurden **80 Feldspielerinnen** und **12 Torhüterinnen** gesichtet.

7 Spielerinnen des Jahrgangs 1995 aus dem Kader der U16 2010 nahmen nicht an den Landessichtungen teil. Sie haben schon diverse Länderspiele absolviert und sind aufgrund ihrer gezeigten Leistungen mit hoher Wahrscheinlichkeit eingeplant für den Zentrallehrgang 2011.

Nach den Ergebnissen aus den Landessichtungen und den weiteren Beobachtungsergebnissen (z.B. Hessenschild) wurden 24 Feldspielerinnen und 4 Torhüterinnen für die Zentralsichtung vom 28.10.-31.10.2010 in Hannover nominiert.

Die Nominierung für die Zentralsichtung orientiert sich an den Beobachtungsergebnissen aus dem Berlin-Pokal 2009, den Hessenschild Vor- und Endrunden 2010, den DM-Zwischen- und Endrundrunden Halle 2010 und der Landessichtung 2010.



Wie auch im Jahr 2009 haben wir zu der Zentralsichtung in Hannover Spielerinnen einladen, gute Sichtungs- und Beobachtungsergebnisse vorausgesetzt, die in diesem Jahr evtl. schon den Zentrallehrgang, und/oder weitere Maßnahmen der U16 absolviert haben.

Grund hierfür ist, dass wir die Spielerinnen regelmäßig bei unseren Maßnahmen dabei haben möchten, um die individuellen Entwicklungen gezielter und kontinuierlicher begleiten zu können. Insgesamt werden wir dadurch sicher etwas weniger Spielerinnen im erweiterten U16-Kader führen, was aus unserer Sicht aufgrund der fehlenden Breite in den Jahrgängen aber nach wie vor vertretbar ist.

In diesem Jahr gibt es keine Ergebnistabelle, die auf der Erreichung von Punkten oder Schulnoten basiert. Die Spielerinnen wurden gemeinschaftlich von den anwesenden Landestrainern und mir als leitenden DHB-Trainer subjektiv gesichtet und bewertet. Am Abend nach den ersten beiden Trainingseinheiten wurden die Eindrücke, die wir von den Spielerinnen hatten, im Trainerkreis ausgetauscht und intensiv diskutiert. Für den 2. Tag wurden detaillierte Beobachtungsschwerpunkte festgelegt und die neuen Eindrücke in der Mittagspause des 2. Tages und nach der letzten Trainingseinheit vor der Abschlusssprechung nochmals besprochen.

Dieser intensive Austausch im Trainerteam hat dann zu der einvernehmlichen Rangfolge, bzw. Zuordnung in Leistungsgruppen (A,B,C) geführt. Zusätzlich zu der Einordnung in die Leistungsgruppen sind für jede Spielerin in der Auswertung individuelle Hinweise zum Abschneiden bei der Sichtung und für den weiteren Trainings- und Entwicklungsprozess zu finden.

Spielerinnen der Leistungsgruppe A hatten somit die größten Chancen auf eine Einladung zur Zentralsichtung, sofern sich die Eindrücke aus der Landessichtung mit den Beobachtungsergebnissen aus den Spielbeobachtungen deckten.

Natürlich können durch starke Leistungen bei den DM-Zwischen- und Endrunden, sowie nach dem Berlin-Pokal auch noch Spielerinnen in diesen Kreis der möglichen Teilnehmer für den Zentrallehrgang 2010 dazu kommen.

Sichtungsablauf

Der Sichtsungsablauf und die Inhalte der Sichtung sind ebenfalls im Anhang zu finden.

Bewertungskriterien für die Lauftests

Die beiden athletischen Tests wurden mit einer Lichtschranke gemessen. Damit ist eine absolute Objektivität gewährleistet, es kann zu keiner Messtoleranz kommen. Die einzigen Einflussfaktoren sind Wind, Temperatur und die Beschaffenheit des Untergrunds.

Die Sprintzeiten wurden im Vergleich zu den letzten Jahren auch nicht in Schulnoten und Punkte umgerechnet. Zur Orientierung sind unten aber unten die Zeiten entsprechend klassifiziert.



10-m-Sprintzeit Note 30-m-Sprintzeit

1,85	-	...	1	4,50	-	...
1,90	-	1,86	2	4,65	-	4,51
1,95	-	1,91	3	4,80	-	4,66
2,00	-	1,96	4	4,95	-	4,81
2,06	-	2,01	5	5,10	-	4,96
...	-	2,07	6	...	-	5,11

Pendelsprintzeit Note

11,0	-	...	1
11,4	-	11,1	2
11,8	-	11,5	3
12,2	-	11,9	4
12,6	-	12,3	5
...	-	12,7	6

Organisation und Kosten

Die Festlegung der Termine für die Sichtung-Lehrgänge wurde gemeinsam mit den Landestrainern vorgenommen. Es wurde versucht die Termine unter Berücksichtigung der Feriensituation so zu legen, dass eine sinnvolle und zeitlich ausreichende Vorbereitung auf die Sichtung möglich war. Darüber hinaus sollte mit der Durchführung am Sonntag und Montag erreicht werden, dass die Teilnehmerinnen nur einen Tag in der Schule fehlen mussten und der Samstag auch noch für Meisterschaftsspiele zu Verfügung stand.

Die Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Anreise und Honorare waren von den Landesverbänden zu tragen. Im Anhang ist ein Überblick über die entstandenen Kosten und die vorgenommene Abrechnungen zu finden.

Fazit

Die Zusammenarbeit mit den Landestrainern war überwiegend sehr gut. Die Spielerinnen waren gut vorbereitet. Ich möchte mich auf diesem Weg bei allen Trainern für die geleistete Arbeit bedanken!

Die Landestrainer und ich bewerten diese Form der Landessichtung von der sportlichen Seite her als absolut positiv. Die Rückfragen bei den Teilnehmerinnen waren ebenfalls positiv. Ob sich auch langfristig positive Effekte bei der Leistungsentwicklung der ausgewählten Spielerinnen einstellen ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen.

Ich hoffe auf eine Fortführung der Sichtung in dieser Form !



Einladungsliste Zentralsichtung 2010

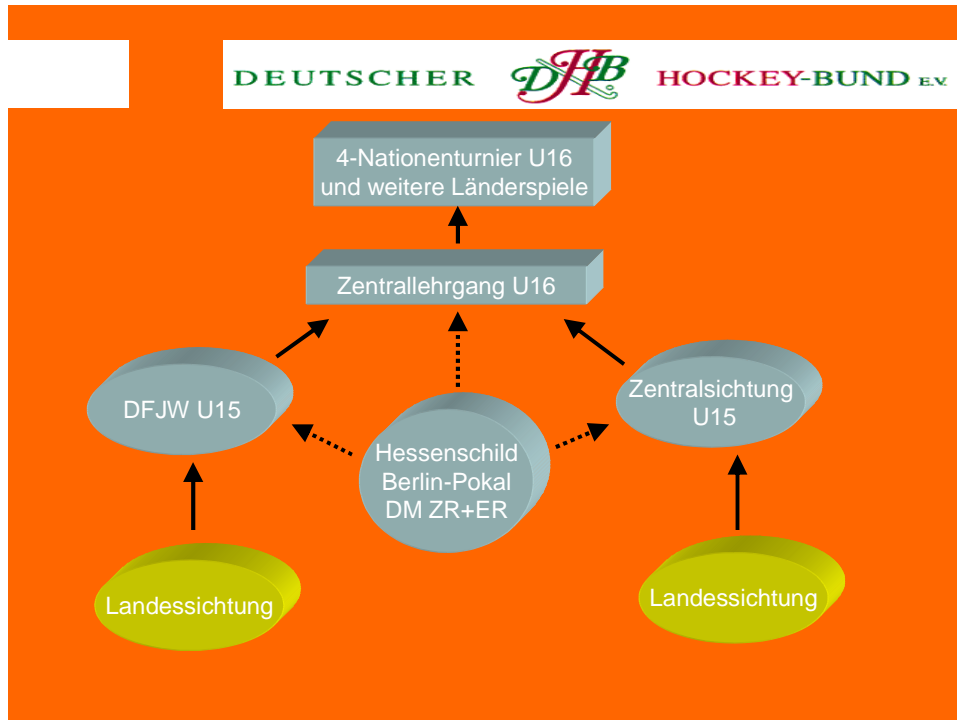
Feldspielerinnen

Stapenhorst	Charlotte	95	Berlin
Velmans	Laura	95	West
Horn	Kira	95	Hamburg
Schradi	Franziska	95	Ba-Wü
Albrecht	Lea	95	Nieders.
Danne	Denise	95	Berlin
Göpfert	Sarah	96	Bayern
Hemprich	Antonia	95	Sachsen
Herzprung	Anabel	95	Berlin
Huse	Viktoria	95	Nieders.
Körbel	Kimberly Linda	95	Hessen
Krause	Anna	95	Nieders.
Krok	Jolanda	95	Nieders.
Kühnemann	India	96	Ba-WÜ
Neurohr	Laura	96	RPS-Saar
Schütze	Lisa-Marie	96	West
Strobel	Michelle	96	Bayern
Tahal	Vivien	96	Hamburg
Winkler	Mareike	95	Hamburg
Winter	Anne	96	Ba-WÜ

Torhüterinnen

Seng	Emma	95	RRK
Hänel	Jule	95	Bonner THV
Hoffmann	Leonie	95	Bayern
Mozelewski	Esther	95	Berlin

DHB-Sichtungssystem



per Herbst